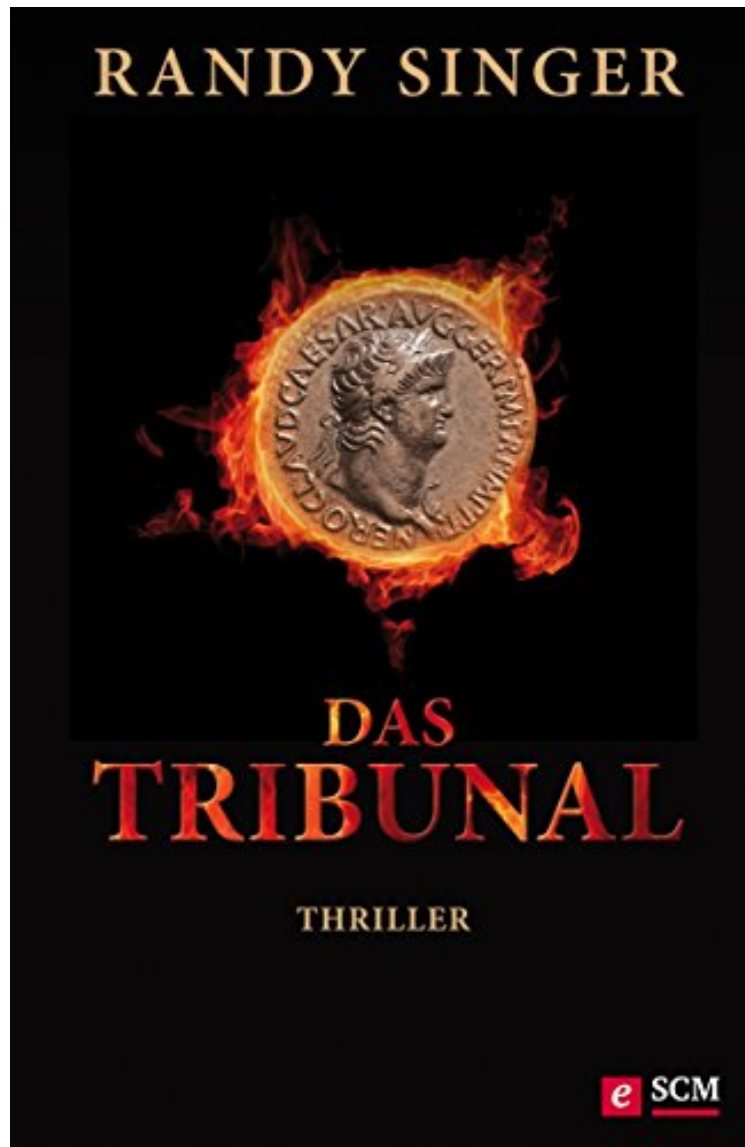


[Download pdf] Das Tribunal: Thriller (Historischer Justizthriller)

## Das Tribunal: Thriller (Historischer Justizthriller)

Von Randy Singer

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #120685 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-10Erscheinungsdatum: 2015-06-10File Name: B010FSLAF0 | File size: 19.Mb

**Von Randy Singer : Das Tribunal: Thriller (Historischer Justizthriller)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Tribunal: Thriller (Historischer Justizthriller):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FIKTIONALER HISTORIENROMANVon haidiverBereits die zweite Szene des Buches ist magenheftig: Ein Junge wird des Nachts von seinen Freunden entfhrt und an einem entlegenen Ort nicht weniger als gekreuzigt. Zum Glck nicht mit Ngeln, sondern nur mit Seilen an die Holzbalken gebunden. Aber auch so entkommt der Junge nur knapp

dem Tode. Bei dem Gekreuzigten handelt sich um den 14-jährigen Schüler Theophilus. Die Szene spielt im Jahr 25 nach Christus und Theophilus' Gegenspieler ist kein Geringerer als der gleichaltrige Caligula, der Jahre später zum römischen Kaiser (37 bis 41. n. Chr.) gekrönt wird. Randy Singers neuestes Werk ist ein Roman, der Wahrheit und Fiktion vermischt. Viele Protagonisten wie Paulus, Pilatus oder eben Caligula sind historisch nachgewiesen, andere wie auch der Hauptdarsteller Theophilus - sind an geschichtlichen Personen, aber die allerdings bis heute nur wenig bekannt ist, angelehnt. Theophilus könnte Theophilus gewesen sein, der Adressat des Lukas-Evangeliums (Lk 1, 3-4) und der Apostelgeschichte (Apg. 1, 1). Dem Roman tut diese Vermischung keinen Abbruch. Er ist trotzdem sehr spannend. Sechs Jahre später, im Alter von 20 und nach Beendigung seiner juristischen Ausbildung in Griechenland, wird Theophilus nach Juda geschickt als Assessor des römischen Statthalters Pontius Pilatus. Auch das ist der Fantasie des Autors entsprungen und durch keine Quellen belegt. Am Passahfest kommt Theophilus in Jerusalem mit einem gewissen Jesus von Nazareth in Kontakt, erlebt dessen Verhandlung, Verurteilung und Kreuzigung hautnah. Singer beschreibt die Szenen sehr bildhaft. So könnte das Leben Jesu Christi tatsächlich zu Ende gegangen sein. So oder so ähnlich. Auch wenn Inhalte ausgeschmückt sind, so ist das Buch in weiten Teilen eng an die Bibel angelehnt. Der Nazarener lässt Theophilus nicht mehr los, Jesu Verhalten, seine Charakterstärke und seine Worte gehen ihm nicht mehr aus dem Kopf und prägen das weitere Leben des Gelehrten, der mit seinem juristischen Rat mitverantwortlich dafür ist, dass Jesu ans Kreuz genagelt wird. Gut 35 Jahre und diverse (Liebes-)Verwicklungen später, mittlerweile ist Kaiser Nero in Rom an der Macht (54 bis 68 n. Chr.), brennt er auch aus Schuldgefühlen heraus die Verteidigung eines gewissen Paulus von Taurus, jener Mann, der einst als Römer Saulus die Christen bis aufs Blut verfolgte und nach einer göttlichen Begegnung auf dem Weg nach Damaskus zum biblischen Paulus konvertierte. Ihn soll Theophilus gegenüber Nero verteidigen. Paulus ist angeklagt der Verbreitung einer illegalen Religion namens Der Weg und der Anzettelung eines Aufstandes gegen Rom. Insofern ist Das Tribunal auch eine Art Gerichtsthiller, was wenig verwundert, ist der US-Amerikaner Randy Singer doch von Haus aus Jurist mit eigener Kanzlei, der bereits mehrere Justizkriminalgeschichten geschrieben hat. Die Verhandlung vor dem Senat und Kaiser Nero ist, wie schon die Verteidigungsstrategie bei der Priesterin respektive Vestalin Flavia, die später seine Frau wird, einer der Höhepunkte des leicht zu lesenden Romans. Singer argumentiert hier nebenbei, wie bereits John Mauck (Paul on Trial) vor ihm, dass das Lukasevangelium in Wahrheit als Unterlage für die Beweisführung im Verfahren gegen Paulus geschrieben wurde. Ein durchaus interessanter Aspekt. Am Ende bekehrt sich Theophilus zum christlichen Glauben. Das Kreuz, an dem er einst gehangen und das volle Ausmaß der Erniedrigung zu spüren bekommen hatte, wird für ihn und seine Mitstreiter zu einem Mittel der Stärke, der Macht. Singer spannt hier schlussendlich den Bogen sogar über den verheerenden Brand Roms im Jahre 64 n. Chr. und die beginnende Verfolgung der Christen, die bei den Römern verhasst waren. Das Ende ist dann noch magnumdrehender, noch grausamer als der Beginn des Romans. Und beklemmender, denn Parallelen zum politischen Klima unserer Zeit sind nicht von der Hand zu weisen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... und landet damit mitten in unserer Gegenwart! Von Christian Dring Die Thriller des Amerikaners Randy Singer waren in den letzten Jahren immer ein Lesehighlight für mich. Aber mit dieser Story beschreitet der Jurist erstmalig ungewohntes Terrain. Und wie er dies tut, ist wahrlich beeindruckend! Der junge Theophilus ist ebenso wie der spätere römische Kaiser Caligula ein Schüler Senecas. Beide Schüler können sich nicht leiden und werden sich als Männer Jahre später wieder treffen, dann allerdings wird es um Leben und Tod gehen. Dieser Theophilus ist eine beeindruckende Gestalt. Männer wie Josef von Arimathea gehören zu seinem Freundeskreis, obwohl er der wichtigste Berater des Pontius Pilatus im Prozess gegen den Wanderprediger Jesus von Nazareth ist. Theophilus schaut Jesus wenige Minuten vor dessen Hinrichtung in die Augen und wird diese Szene Zeit seines Lebens nicht mehr vergessen können. Dadurch das Randy Singer Theophilus selbst seine Geschichte erzählen lässt, wirkt sie noch intensiver auf den Leser. Bei einem Thriller von 500 Seiten muss man natürlich sagen, die Handlung wäre temporeicher gewesen, hätte der Autor sie auf 300 Seiten platziert. Jedoch beweist Singer seine Kenntnisse im Alten Rom und beschreibt sehr genau das Leben und die Zeit, das berühmte Kopfkino läuft bei mir problemlos und in Farbe mit! Nachdem Theophilus das Passahfest und die Kreuzigung Jesu in Jerusalem miterlebt hat, dauert es nicht lange und er lässt sich in Rom als Anwalt nieder. Hier bestigt sich nun, wer einmal mit dem christlichen Glauben in Berührung kam, der bleibt für alle Zeit angesteckt. Theophilus wird eingeholt vom Prozess gegen Jesus und er lernt den Apostel Paulus kennen. Theophilus steht am Scheideweg ... Randy Singer hat vortrefflich zugeschlagen. Er lässt Theophilus seine Lebensgeschichte aus dem Alten Rom erzählen, macht den christlichen Glauben zum großen Thema und landet damit mitten in unserer Gegenwart! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historisch, Thriller, Awesome. Von Kaleb Budnik Dieses Buch ist seit langem mal wieder eines, das ich wirklich unfassbar gut fand und innerhalb weniger Tage gelesen habe! Es ist sehr gut geschrieben, lässt sich sehr leicht lesen und ist echt gut recherchiert. Am Anfang des Buches wird auch noch gleich gekennzeichnet, welche Personen aus dem Buch eindeutig historisch sind und welche erfundene Charaktere sind. Im Verlauf des Buches lernt man auf jeden Fall sehr eindrücklich die damalige römische (und auch ein wenig die jüdische) Kultur kennen. In Hinsicht aufs Bibellesen bringt ein solches Buch auf jeden Fall den damaligen Zuständen und Denkweisen näher! Allerdings ist es auch sonst sehr unterhaltsam und wirklich empfehlenswert! Genial ist natürlich auch

die Verknüpfung von Theophilus im Bezug auf den Roman :)

Kurzbeschreibung Im 18. Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius. Der brillante Theophilus hatte Pontius Pilatus im Prozess gegen den Wanderprediger Jesus von Nazareth beraten. Doch die Bilder der Kreuzigung verfolgen ihn auch auf seinem Weg zurück nach Rom, wo er als Anwalt Karriere macht. Verwickelt in riskante politische Ränkespiele gerät er in Lebensgefahr durch einen Tyrannen, der es auf die Frau abgesehen hat, die Theophilus liebt. Als er in Kontakt mit den ersten Christen kommt, spitzen sich die Ereignisse zu: Theophilus steht vor dem berechtigten Kaiser Nero. Wird es ihm diesmal gelingen, einen unschuldigen Menschen vor der Hinrichtung zu bewahren? Der erste historische Thriller des beliebten Bestsellerautors Randy Singer!

Kurzbeschreibung Im 18. Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius. Der brillante Theophilus hatte Pontius Pilatus im Prozess gegen den Wanderprediger Jesus von Nazareth beraten. Doch die Bilder der Kreuzigung verfolgen ihn auch auf seinem Weg zurück nach Rom, wo er als Anwalt Karriere macht. Verwickelt in riskante politische Ränkespiele gerät er in Lebensgefahr durch einen Tyrannen, der es auf die Frau abgesehen hat, die Theophilus liebt. Als er in Kontakt mit den ersten Christen kommt, spitzen sich die Ereignisse zu: Theophilus steht vor dem berechtigten Kaiser Nero. Wird es ihm diesmal gelingen, einen unschuldigen Menschen vor der Hinrichtung zu bewahren? Der erste historische Thriller des beliebten Bestsellerautors Randy Singer!

ber den Autor und weitere Mitwirkende Randy Singer: Randy Singer wird von der Fachpresse hoch gelobt. Seine Justiz-Thriller sind "mindestens genauso unterhaltsam wie John Grisham" (Publishers Weekly). Für "Die Witwe" erhielt er sogar den begehrten Christy Award. Dabei kommt Singer aus der Praxis: Im wirklichen Leben arbeitete er als Anwalt. Und die Botschaft von Gottes Liebe "verteidigt" er sonntags auf der Kanzel der "Trinity Church" in Virginia Beach (USA).